

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

ERSTER TEIL: PARODIE

A. Inhaltsparodien

1	Der von Kürenberg: "Ich stuont mir nehtint spâte an einer zinne ..."	I
2	Der von Kürenberg: "Jô stuont ich nehtint spâte vor dînem bette ..."	I
3	Der von Kürenberg: "Nû bring mir her vil balde mîn ros, mîn îsengewant ..."	I
4	Reinmar der Alte: "Wol mich lieber mære!"	I
5	Hartmann von Aue: "Maniger grüezet mich alsô ..."	2
6	Der Kol von Niunzen: "Ich saz bî mîner frouwen biz mir begunde stân ..."	3
7	Der Kol von Niunzen: "Nu jârlanc stêt vil hô mîn muot ..."	3
8	Anonymus: "Ich was ein chint ..."	4
9	Gedrut: "Hete ich einen kneht der sunge lîht von sîner frouwen ..."	5
10	Gedrut: "Man singet minnewîse dâ ze hove und inme schalle ..."	5
11	Gottfried von Neifen: "Sumer, dîner fröidebernden wunne ..."	6
12	Gottfried von Neifen: "Ez fuor ein büttenære ..."	7
13	Gottfried von Neifen: "Von Walhen fuor ein pilgerîn ..."	8
14	Gottfried von Neifen: "Uns jungen mannen mag ..."	8
15	Tannhäuser: "Stäter dienst der ist guot ..."	9
16	Tannhäuser: "Gên disen wîhennachten ..."	10
17	Tannhäuser: "Der winter ist zergangen ..."	12
18	Steinmar: "Sît si mir niht lônên wil ..."	15
19	Steinmar: "Wer sol mich ze fröiden stiuren ..."	17
20	Johannes Hadlaub: "Swer arbeit muoz hân vil wunderdicke ..."	18

B. Formparodien

I. nach Walthers Vokalspiel

21	Walther von der Vogelweide: "Diu welt was gelf, rôt unde blâ ..."	19
22	Ulrich von Singenberg: "Sol ich mich rihten nâch dem â ..."	20
23	Rudolf der Schreiber: "Ein mündel rôt, zwo brüne brâ ..."	21
24	Marnier: "Marnary de quinque vocalibus"	22

II. Geistliche Parodien

25	Aus 'Seifried Helbling': "Quinque sunt vocales ..."	23
26	Walther von der Vogelweide: "Ich minne, sinne, lange zît ..."	25
27	Anonymus: "Got herre, verre mane ich dich ..."	26

28	Anonymus: "Taugen minne ..."	26
29	Anonymus: "Krist, dîns geistes suezikeit ..."	26
30	Steinmar: "Sumerzît, ich fröwe mich dîn ..."	27
31	Anonymus: "Himelrîche, ich frowe mich dîn ..."	28

C. Gattungsparodien

I. Tageliedparodien

32	Walther von der Vogelweide: "Friuntlîchen lac ..."	29
33	Ulrich von Liechtenstein: Aus dem Frauendienst	32
34	Steinmar: "Ein kneht der lac verborgen ..."	36
35	Reinmar der Alte: "Sô ez iender nâhet gegen dem tage ..."	36
36	Ulrich von Liechtenstein: "In weiz wiech singe ..."	37

II. Botenliedparodie

37	Der Taler: "Küenzlîn, bring mir mînen sanc ..."	38
----	---	----

D. Parodistische Bezüge auf bestimmte Gedichte

I. Walthers Morungen-Parodien

38	Heinrich von Morungen: "Ich wil eine reise"	39
39	Walther von der Vogelweide: "Ich wil immer singen ..."	40
40	Heinrich von Morungen: "In sô hôher swebender wunne ..."	41
41	Heinrich von Morungen: "Wie sol vröidelôser tage ..."	42
42	Walther von der Vogelweide: "Ich bin nû sô rehte frô ..."	42

II. Walthers Reinmar-Parodien

43	Reinmar der Alte: "Langez swîgen hêt ich mir gedâht ..."	43
44	Walther von der Vogelweide: "Langez swîgen, des hât ich gedâht ..."	44
45a	Reinmar der Alte: "Wie ist im ze muote, wundert mich ..."	45
45b	Reinmar der Alte: "Ich lebte ie nach der lûte sage ..."	47
46a	Walther von der Vogelweide: "Ich høre ime maniger êren jehen ..."	48
46b	Walther von der Vogelweide: "Ich lebte ie nâch der liute sage ..."	48

III. Parodie auf Walthers Frühlingssehnsuchtslied

47	Walther von der Vogelweide: "Wölt der winter ..."	49
48	Anonymus: "Der starke winder ..."	50

IV. Ulrichs von Singenberg Walther-Parodie

49	Walther von der Vogelweide: "Von Rôme vogt, von Pülle küneec ..."	50
50	Walther von der Vogelweide: "Sît willekomen, hêr wirt ..."	51
51	Ulrich von Singenberg: "Der welte vogt, des himels künic ..."	51

V.	Parodien auf Walthers Lindenlied	
52	Walther von der Vogelweide: "Under der linden ..."	51
53	Reinmar der Alte: "Ane swære ..."	52
54	Johannes Hadlaub: "Wol der süezen wandelunge!"	54
55	Johannes Hadlaub: "Nû haben wir gewechselt wol ..."	55
VI.	Reichston-Parodien	
56	Walther von der Vogelweide: "Ich saz ûf eime steine ..."	56
57	Frauenlob: "Ich saz ûf einer grûne ..."	57
58	Heinrich von Rugge/Reinmar der Alte: "In mîner besten vröide ..."	58
VII.	Ulrichs von Liechtenstein Reinmar-Parodie	
59	Reinmar der Alte: "Wol im, der nu vert verdarp!"	59
60	Ulrich von Liechtenstein: "Wê war umbe suî wir sorgen?"	60

ZWEITER TEIL: POLEMIK

A. Dichterfehden

I. Die sogenannte 'Reinmar-Walther-Fehde' (mit Einmischungen Wolframs von Eschenbach)

a. UNMITTELBARE BEZÜGE

61	Reinmar der Alte: "Ich wirbe umbe allez, daz ein man ..."	62
62	Reinmar der Alte: "Ich wil allez gâhen ..."	63
63	Walther von der Vogelweide: "In dem dône 'Ich wirbe umbe allez daz ein man'"	64
64	Wolfram von Eschenbach: Aus dem Parzival (II. Buch)	65
65	Wolfram von Eschenbach: "Ein wîp mac wol erlouben mir ..."	66
66	Reinmar der Alte: "Herzeclîcher fröude wart mir nie sô nôt ..."	67
67	Reinmar der Alte: "Swaz ich nu niuwer mære sage ..."	68
68	Walther von der Vogelweide: "Ir sult sprechen willekomen ..."	69
69	Walther von der Vogelweide: "Si wunder wol gemachet wîb ..."	70

b. MOTIVVERFLECHTUNGEN - 'DER STUMME LIEBHABER'

70	Walther von der Vogelweide: "Hêrre got, gesegen mich vor sorgen ..."	72
71	Walther von der Vogelweide: "Weder ist ez übel, oder ist ez guot ..."	72
72	Reinmar der Alte: "Mich hæhet, daz mich lange hæhen sol ..."	73
73	Heinrich von Morungen: "Wê, wie lange sol ich ringen ..."	75
74	Heinrich von Morungen: "Mich wundert harte ..."	76

II. Fehden unter den Spruchdichtern

a. DER 'THEOLOGISCHE' STREIT ZWISCHEN MEISTER STOLLE UND HARDEGGER

- 75 Hardegger: "Ich muoz vrâgen, solt' ich drumbe ein jâr vor kirchen
stân ..." 77
- 76 Meister Stolle: "Solten wir sûnder gelten gar, swaz unvergolten
stât ..." 77

b. FEHDEN UM MARNER

- 77 Reinmar von Zweter: "Ich quam geriten in ein iant ..." 78
- 78 Marner (gegen Reinmar von Zweter): "Wê dir von Zweter Regimâr!" 78
- 79 Marner: "Alsô des lewen welf geborn ..." 79
- 80 Meißner (gegen Marner): "Swer sanc, daz der strûz ..." 79
- 81 Meißner (gegen Marner): "Aleke bat Cunzen ..." 80
- 82 Meister Rumelant (gegen Marner): "Des wazzers müchte lîhte ..." 80
- 83 Der Junge Spervogel (gegen Marner?): "Entwerfen ist ein
spæher list ..." 81
- 84 Marner (gegen Meißner?): "Wir haben nû einen meister ..." 82
- 85 Gervelin/Vegeviur (?) (gegen Meißner): "Dank habe der Mîznære ..." 82
- 86 Konrad von Würzburg (gegen Meißner): "Der Mîssenær hât sanges hort
in sînes herzen schrîne ..." 83
- 87 Meißner (gegen Ungenannt <Marner ? Konrad von Würzburg ?>):
"Ein snellez rat lief unde rat ..." 83

c. RUMELANT GEGEN SINGUF

- 88 Meister Singuf: "Swer ein durchgründic meister sî ..." 84
- 89 Meister Rumelant (von Sachsen) (gegen Singuf): "Ebron daz velt ..." 84
- 90 Meister Rumelant (von Sachsen) (gegen Singuf): "Der sich sô hô
gesetzt hât ..." 85

d. FEHDEN UM FRAUENLOB

1) Der wîp-frouwe-Streit

- 91 Der wîp-frouwe-Streit (im langen Ton Frauenlobs) 86

2) Polemik gegen Frauenlobs sogenannte 'Selbstrühmung'

- 92 Frauenlob: "Swaz ie gesang Reimâr und der von Eschenbach ..." 93
- 93 Regenbogen (?) (gegen Frauenlob): "Gum, giemolf, narre ..." 93
- 94 Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Heinrîch, ê dîner zît ..." 94
- 95 Frauenlob: "Dô künic Alexander mit volkomener macht ..." 94
- 96 Regenbogen (gegen Frauenlob): "Der wâge simz, der künste bimz ..." 95
- 97 Hermann der Damen (gegen Frauenlob): "Waz dem himel obe unde
unde ..." 96
- 98 Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Vil manger singer
gicht ..." 98

3) Weitere Frauenlob-Polemik

99	Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Sich biuxt in einer ..."	98
100	Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Ein kunderfeit wart mir ..."	99
101	Frauenlob: "Man sicht in mîner vûnde krâme, swer dâ wil ..."	100
102	Frauenlob: "Johannes sach ein tier ûz meres grunde gân ..."	100
103	Regenbogen (gegen Frauenlob): "Diz tier hôchfart tiutet ..."	101
104	Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Lâ loufen daz gestirne ..."	102
105	Unbekannter Verfasser (gegen Frauenlob): "Wâ bistu gewest zu schûle ..."	102
106	Regenbogen (gegen Frauenlob): "Ist halp verlorn ..."	103
107	Regenbogen (gegen Frauenlob): "Den mîn gesanc ..."	103

B. Die fiktionalisierte Fehde

108	Der Wartburgkrieg	105
	a Das Fürstenlob	105
	b Das Rätselspiel	117
	c Zabulons Buch	131

C. Dichterschelten

I. Scheltstrophen gegen namentlich genannte Konkurrenten

109	Walther von der Vogelweide (gegen Wicman/Volcnant<?>): "Hêr Wîcman, habt irs êre ..."	142
110	Reinmar der Fiedler (gegen Leuthold von Seven): "Got welle sône welle, doch sô singet der von Seven ..."	142
111	Gedrut (gegen Wachsmut von Künzich): "Von Kunzechen hêr Wahsmuot ..."	143
112	Winli (gegen Dürner): "Der hôhen und der aller liebsten minne ..."	143

II. Scheltstrophen gegen ungenannte Konkurrenten

113	Walther von der Vogelweide: "Owê, hovelîchez singen ..."	146
114	Meister Kelin: "Vil maniger sprichet: ich kan! ich kan!"	147
115	Der Unverzagte: "Tôren lobent al ir wîse ..."	147
116	Meister Boppe: "Hêrt ir'z, her esel, her dünkeltuot, her êrennîdinc ..."	148
117	Anonymus (gegen einen Unbekannten): "An Rûmelande ..."	148
118	Marnier: "Ez sprichet manger 'zwâre ich bin gesanges meister gar ..."	148
119	Meister Rumelant: "Vür wâr ich wânde ..."	149

III. Publikums- und Gönner-Schelten

120	Walther von der Vogelweide: "Nû wil ich mich des scharpfen sanges ouch genieten ..."	150
121	Konrad von Würzburg: "Ir edelen tumben, wes lânt ir iuch gerne tôren triegen ..."	150

IV. Thomasin von Zerklære gegen Walther von der
Vogelweide (ungenannt)

122	Walther von der Vogelweide: Antipapstsprüche im Unmutston	151
123	Thomasin von Zerklære: Aus dem Welschen Gast	151

QUELLENNACHWEISE UND ANMERKUNGEN	157
----------------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS

I.	TEXTAUSGABEN	202
II.	ÜBERSETZUNGEN	203
III.	SEKUNDÄRLITERATUR	204